

# Spiegel-TV und Chris Ares – Seriöser Journalismus oder Lügenpresse at it's best?



## **Eine harmlose Reportage?**

Heute sah ich durch Zufall ein Video von Chris Ares bzw. von Spiegel-TV, und auch wenn dieser Drops ggf. schon irgendwo gelutscht wurde, muß ich meine Gedanken dazu äußern.

Im Video von Chris Ares selbst zeigte er einen Rohmitschnitt eines Spiegel-Interviews, welches ich zuerst auswählte. Ich hörte mir ganz unbedarft das Material an – ich habe kein Album von ihm und bin eigentlich kein Hip-Hop-Hörer.

Spiegel-TV stellte viele Fragen. Ares erklärte daraufhin u.a., dass er jede Form von Gewalt und Extremismus ablehne, wie z.B. den Nationalsozialismus. Dass er für etwas Positives eintreten wolle, und nicht gegen etwas. Dass alle Kulturen ihren Raum haben sollten. Dass er eine Einhaltung der europäischen Gesetze wie Schengen befürworte. Die Antworten erschienen mir sachlich, höflich und argumentativ schlüssig.

Mantrenhaft wurde er immer wieder gefragt, warum jene oder jene Person mit ihm auf Bildern zu sehen sei, die doch eher zweifelhafter Gesinnung sei. Ares konterte, dass bei öffentlichen Veranstaltungen jeder kommen könnte und er keine Kontrolle darüber hätte, wer nun genau irgendwo auftauche. Ähnlich wurde nachgebohrt, ob er Probleme damit hätte, dass z.B. Nazis seine Musik hören könnten. Ares entgegnete, dass er nur Personen ansprechen wolle, die keine extremistische Grundhaltung vertreten würden.

Es wirkte, ich muss es so sagen, auf mich, als wolle man ihn in eine Ecke stellen, der er sich aber verweigerte. Sehr schön konnte man dies bei der „Panzer-Passage“ sehen denke ich, aber urteilen sie selbst unten. So ging es munter weiter – mein Eindruck war, dass dort ein intelligenter und gemäßiger Mann saß mit einer konservativen Haltung, wie sie früher die CDU vertrat. Aber keinesfalls ein nationalsozialistischer gewaltbereiter Extremist.

## **Spiegel-TV**

Das Original von Spiegel-TV sah ich mir danach an. Schon nach den ersten 43 Sekunden war ich komplett verstört.

Was dort geäußert wurde, war eine 180-Grad-Wende zum Mitschnitt des Original Materials. Ares wurde im Prinzip sofort direkt oder andeutungsweise als rechts und gewalttätig und als Flüchtlingsfeind bezeichnet (und genau das hatte er verneint). Oder die Stürmung des Brandenburger Tores durch die

Identitäre Bewegung erwähnt (mit der Ares in Verbindung zu stehen scheint), ohne zu erwähnen, dass Greenpeace dies auch tat, allerdings wurde damals von „Klettern“ gesprochen.

## **Mein Zwischenfazit**

Wenn ich naiv von einem seriösen Journalismus ausgehe, kann ich dies nicht nachvollziehen, besonders, da ich seine Aussagen kurz zuvor in der hochgeladenen Rohfassung gehört hatte.

Im weiteren Verlauf wurden sehr unschöne Bilder gezeigt, wie Ares mit Gewalt gegen Gegendemonstranten vorging und fluchte bzw. beleidigte. Mein Eindruck als unbedarfter Zuseher (der ich durch das erste Video nicht mehr war) wäre gewesen: „Das sieht man es doch, was für eine widerlicher rechter gewalttätiger Typ.“

## **Doch Vorsicht: Uns fehlt natürlich der Kontext.**

Ares schilderte eine der Situationen als Notwehr gegen ein Pfefferspray, und in der Folge wurde die Anklage gegen ihn auch fallen gelassen.

In einer anderen Aufnahme sieht man wie er gegen eine Gegendemonstration angeht. Auch hier war ich zuerst wenig erbaut über die Bilder. Aber ein Gedanke hierzu:

Mehrfach wurden demokratisch angemeldete Demonstrationen (z.B. erinnere ich mich an einen Fall eines Frauenbündnisses gegen Gewalt, aber auch bei Pegida kam dies vor) aufgrund von Gegendemonstrationen aufgelöst, „man könne die Sicherheit nicht gewährleisten“.

Recherchiert man hierzu stellt man fest, dass dies eine feste Taktik der Gegendemonstranten wie z.B. der Antifa darstellt,

unliebsame Meinungen zu blockieren und damit demokratische Grundrechte anderer einzuschränken. Und gewaltbereit sind.

Ist Ares bei einem solchen Fall der Kragen geplatzt, weil er seine Bürgerrechte bedroht sah? Ich kann es nicht sagen. Wären solcherlei Bilder vielleicht anders zu bewerten? Ich kann die Antwort darauf nicht geben. Das will ich auch nicht.

## **Mein Knoten im Kopf**

Es fällt mir eben nur auf, dass hier zwei Videos existieren, die sich stark widersprechen.

Jetzt regen mich aber zwei Dinge zum Nachdenken an:

Der Mitschnitt des Rohmaterials wirkt auf mich, als wäre er heimlich gefilmt worden – das ist allerdings Spekulation zum jetztigen Zeitpunkt. Weiterhin sind bei Spiegel online keine Kommentare zugelassen.

Warum? Hatte man Angst vor Leuten wie mir, die Fragen stellen könnten und wußte man nichts von Ares Material? Wie gesagt, dies ist Spekulation meinerseits.

## **Was ich will**

Zum Punkt. Oftmals geisterte schon das Wort Lügenpresse durch den Äther – die einen lieben es, die anderen hassen es. Ist das hier ein solcher Fall oder nicht?

Ich möchte anhand dieses Artikels einfach dazu aufrufen, nicht nur den TV-Konsum „als Quelle der Wahrheit zu übernehmen“, sondern kritisch zu hinterfragen und verschiedene Darstellungen zu vergleichen. Schließlich gab es in Deutschland schon mindestens zweimal Zeiten, wo der Konsum der öffentlichen Medien dem Konsum einer Lüge gleichkam.

Schauen sie sich genau wie ich ersteinmal die Rohfassung, und dann auch die Spiegelreportage an. Bilden sie sich ihre eigene Meinung! Aber übernehmen sie nicht vorschnell die Meinung anderer, ohne auch die Gegenseite anzuhören.

Folgen Sie Kant: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“

Schreiben Sie mir in die Kommentare, was Sie davon halten und abonnieren sie meinen newsletter.

Danke dafür.

Chris Ares Mitschnitt

Spiegel TV

Chris Ares rappt über Spiegel-TV – urteilen sie selbst und recherchieren sie!